

Mehrfachkomp.: [ausher-ge]a. stotternd hervorbringen: °bis der des aussagachtetzt, derweil is dem Schmied sei Eisen wieder kalt Straubing.

— [da-her-ge]a. ächzend daherkommen: °wie der dahergachtetzt! Pfaffenhfn.

[da-hin]a. beständig ächzen, °OB, °NB vereinz.: °unser Vater is hoid gar nix mehr, die ganz Zeit achezt er a so dahi Moosburg FS.

[einhin]a.: °jezda deans woi gräd einiächazn „frivole Bemerkung zur ländlichen Brautnacht“ Ebersbg.

[zu-sammen]a., in fester Fügung etwas z. heftig jammern, °OB, °NB vereinz.: °dea aougadst ebs zam Schönanger GRA. H.U.S.

Achetzer, -ger

M. 1 wehleidiger Mensch, °OB, °NB, °OP mehrf.: °ein alter Achazger Heilbrunn TÖL; °mit so an äütn Ächaza mechat i a nöt vaheirat sei Pfeffenhsn ROL.

2 Seufzer, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °a pár Ächezer häts Kaibl no tä~ Pittenhart TS; °dea doud wida oan Ächaza um an dnän Bodenmais REG.— Sprichw.: °a paar Acheza und Ach san unter jedem Dach Mchn.

3: °der hot den Achetzer „Schluckauf“ Donau-stauf R.

SCHMELLER I,2.
WBÖ I,51; Suddt.Wb. I,221.
°DWB I,1416.
W-22/39.

Komp.: [Ge]a. 1 wie → A.1, °OB, °NB, °OP mehrf.: °Geh, alta Gachatza! Ohu LA.— 2 wie → A.2, °NB vereinz.: °dea, moani, macht a boi sein lötzdn Gachaza Tegernbach MAI. H.U.S.

Achetzerei

F., Gejammer: °Jetzt derfst bald aufhörn mit deiner Achezerei Eggenfdn. H.U.S.

Achetzet

N., Gejammer, °NB vereinz.: °der verbringt an Achezat Aich VIB.

Komp.: [Ge]a. dass.: °das G'achitzat Malching GRI. H.U.S.

achi¹, hinab, → abhin.

achi², hinan, → anhin.

achi³, hinein, → einhin.

Achillea

A. Clavenae L. (Bittere Garbe): [Stein]raute, ([Berg-])Wermuth.— A. Millefolium L. (Schafgarbe): [Schab]ab, [Tausend]blatt, [Gänse]blume, [Schaf]darm, [Schab-ab]-, [Männer]tee, [Schab-ab]traube, [Berg]fischelein, [Gänse]fuß, [Schaf]garbe, [Blut]-, [Schirm]gras, [Gauch]heil, [Schaf]kamille, [Hemd]knöpflein, [Pestilenz]-, [Bibelein]-, [Pömmelerlein]-, [Grill(en)]-, [Tausend-gulden]-, [Gauch-heil]-, [Bib-hennelein]-, [Rain]-, [Zünzel]kraut, [Maus]leiter, [Habmich]lieb, [Schaf]rippe, [Katzen]schwanz, -zagel.— A. Ptarmica L. (Sumpfgarbe): [Schaf]darm, [Schaf]garbe. A.R.R.

†ächisch

Adj., in Aachen hergestellt: Item Herman Gluckh meinem gnedigen herrn für viij ellen echisch tuch 4 lb. 6 sol. 20 den. Mchn 1473 MHStA Hzgt. Bayern, Ämterrechn. bis 1506, Nr. 505, fol. 23^r.

WMU 1,415.

H.U.S.

achling, rückwärts, → arschling.

-ächs, -ächtsicht, -ig

Adj., nur in Komp.: [wan]-[ä.], [wen]-, [win(d)]-, [(h)on]-, [mon]- 1 schief, verdreht, verzogen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °wenn an Wogn oda an Menschn sei Gstell nimma stimmt, nacha isa wonax Schützing AÖ; °wanachsad „windschief“ Kirchbg PAN; °windachsich „wenn die Waage beim Wagen nicht stimmt“ H'schmiding WOS; °der is hunax gwaxn „schief, hat einen Buckel etc.“ Beilngries; der ... mit einem pogen ruecken ... get wonex wie ein alter wagen SACHS, Fastnachtssp. hg. von E.GÖTZE, Halle 1884, IV, 140, 86; bonax ainax „auf einem Beine hinkend“ ZAUPSER 17.— Auch °„drehwüchsig“ Raubling RO.

2: winëksi „von einem Bettuch, das sich nicht schmiegt“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 229.

3 krank, in schlechter körperlicher Verfassung, °OB, °NB vereinz.: °honax „leicht krank, wenn man nicht das Bett hütet“ Tuntensn AIB; °kimmt der wenachs daher „marode“ Wackersbg TÖL; honax „heimlich eine galante Krankheit haben“ HÖFLER Krankheitsn. 240.— Auch: °windachsich sein „einen Schwips haben“ °Söldenau VOF.

4 unsympathisch, °OB, °NB vereinz.: °a honachsa Deifi „zuwiderer Mensch“ Hochstadt